

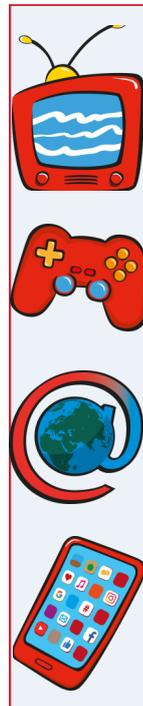
Mach doch mal selbst!

AKTIV UND KREATIV

Kinder wachsen von Beginn an mit Medien auf. Sie erschließen sich viele Dinge selbst. Indem viele Heranwachsende Audio-, Bild- und Videodateien (z.B. komplexe und aufwändige Let's plays) produzieren und diese mit Freund:innen teilen, sich im Netz (selbst) darstellen und so ihre Belange in die Netzöffentlichkeit bringen, zeigen sie eine hohe Bedienkompetenz. Für andere ist Unterstützung von Eltern und pädagogischen Fachkräften notwendig, um Ideen und Tools für kreatives Tun mit Medien zu finden und zu nutzen. Die kreative Nutzung von Medien eröffnet die vielfältigen Möglichkeiten medialer Angebote. Medien selber zu machen bedeutet, Produktions- und Gestaltungsprozesse zu durchschauen. Damit gewinnen Kinder und Jugendliche einen Einblick in die hinter Medien stehenden Absichten und Wirkungen. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, um sich negativen Absichten entgegenzustellen oder zu entziehen.

AKTUELLES

„ABDELKRATIE goes wählen!“ Seit August präsentiert die Bundeszentrale für politische Bildung eine neue Runde der YouTube-Reihe „Abdelkratie“. In den neuen Folgen setzen sich Comedian Abdelkarim und Co-Host Kirstin Warnke mit Wahlen auseinander und bereiten mit allen relevanten Fragen darauf vor: <https://www.youtube.com/watch?v=DHjHwglL9O4>. Altersgerechte Informationen zur Bundestagswahl für Kinder gibt es bei <https://www.mitmischen.de/> und <https://www.kuppelkucker.de/bundestagswahl/wie-funktioniert-die-bundestagswahl>. Politische Wahlen sind wichtig für die Mitsprache in unserer Demokratie!



MEDIENPRAXIS FÜR KINDER

Die Möglichkeiten, Kinder spielerisch an die Funktionsweisen medialer Angebote heranzuführen sind vielfältig. Die Gestaltung eigener kleiner Bilderbuchgeschichten liefert Erzählanreize, schult den Umgang mit Sprache und Bildern, vermittelt erste Einblicke in den Umgang mit Bildern und Tönen im Hinblick auf Urheberrechte. Ein selbst produziertes Video oder der Animationsfilm ergänzen dies um das Wissen zum Einsatz und der Wirkung von Bildern, Sprache oder Musik. Wie geht das eigentlich mit den verschiedenen Einstellungen beim Film? <https://www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?sendung=8545>. Das erste selbst produzierte Spiel auf dem Smartphone oder Tablet oder unter <https://www.code-your-life.org/>

[Akademie/1358_Ueberblick.htm](https://www.akademie-1358.de/ueberblick.htm) lässt erahnen, wie ein Computerprogramm funktioniert. Einige Newsletter haben sich schon mit den kreativen Möglichkeiten von Medien beschäftigt: 12/2013; 12/2014; 10/2015; 11+12/2020. Darüber hinaus gibt es auf der Seite <https://kinder.jff.de/anleitungen/> leicht verständliche Videoanleitungen für Kinder, mit denen sie selbst kreativ werden können, z.B. in einer Fotosafari oder im selbst gebauten Trickfilmstudio zuhause. Ein eigenes Wörtersuchrätsel für die ganze Familie? <https://www.suchsel.net/> oder lieber ein Kreuzworträtsel: <https://www.xwords-generator.de/>. *MadPad* ist eine kinderleichte App für Geräusch-Memories, Bild-Wort-Collagen o.a. mit Tönen oder Klängen.

THEMEN IN DIESER AUSGABE

- Aktiv und kreativ
- Medienpraxis für Kinder
- Medienpraxis in der Familie
- Medienpraxis für Jugendliche

TERMINE

Medienpädagogische Fortbildung für die SPFH 20.+21.10. in Pforzheim
<https://www.ajs-bw.de/veranstaltungen.html>



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

0711-23737-0
info@ajs-bw.de

www.ajs-bw.de

Redaktion: Ursula Kluge

MEDIENPRAXIS IN DER FAMILIE

Kinder und Jugendliche sammeln von klein auf Erfahrungen im Umgang mit Medien. Selbst kreativ zu werden und mithilfe der Medien Produkte zu erschaffen stärkt den Einblick in die Bedingungen und die Herausforderungen der Gestaltung von Medienprodukten. (<https://kurzelinks.de/medienkompetenzaktiv>). Die Schritte, die zu einem guten Videofilm, einer Fotostory, einem eigenen Buch oder selbst produzierter Musik führen, verlangen Konzentration und Geduld. Gleichzeitig vermitteln sie wesentliche Erkenntnisse zur Bewertung und Ein-

schätzung der Qualität medialer Angebote. Das fertige Produkt vermittelt Selbstwirksamkeit und fördert den kompetenten Umgang mit Medien. Nicht alle medienpraktischen Anwendungen sind selbsterklärend, aber es kann ein Gewinn für die ganze Familie sein, sich damit auseinanderzusetzen und herauszufinden, wie etwas funktioniert. Außerdem lassen sich analoge und digitale Welt verknüpfen, wenn z.B. mit der App „Adobe Spark Video“ ein Videogruß für die Oma mit Sprache und Bildern aus der Familie produziert und „veröffentlicht“ wird.

„AKTIV UND KREATIV - DER KÖNIGSWEG DER MEDIENPÄDAGOGIK.“

MEDIENPRAXIS FÜR JUGENDLICHE

Das Netz und die Appstores halten viele Angebote und Anwendungen bereit, mit deren Hilfe Jugendliche kreativ werden können. Film und Foto sind nach wie vor beliebte Beschäftigungen für alle Altersgruppen. Mit dem eigenen Smartphone ist dies schnell, einfach und mit guten Ergebnissen möglich. Mit *PicsArt*, *Stop Motion Studio Pro* oder *Green Screen by Do Ink* lassen sich Fotos bearbeiten, in Videos umwandeln oder eigene Videofilme produzieren. Für die Bildbearbeitung bieten sich kostenlose Alternativen zu Adobe Photoshop an, wie *Pixlr* oder *Gimp*. Das mobile clip festival des JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis verrät auf der Seite <https://mobileclipfestival.de/category/tipps/> wie sich mit dem Smartphone oder Tablet tolle *Clips* drehen lassen. Handysektor zeigt unter <https://www.handysektor.de/artikel/smartphone-kreativ-trickfilm-selbst-machen> wie leicht mit dem Smartphone *Trickfilme* produziert werden können. *Lightpainting* – Malen mit Licht geht so: <https://www.handysektor.de/artikel/video-lightpainting-mit-dem-smartphone>.

Unter <http://www.spinxx.de/home.html> können sich Jugendliche als *Medienkritiker:innen* üben und eigene Beiträge verfassen. Mit *Prezi* können Darstellungen in Online-Videos visualisiert und unkompliziert Tutorial-Clipp erstellt werden. Wie das geht, wird in diesen Videos <https://kurzelinks.de/prezivideos> erklärt. Mit der Animations-App *Toontastic* können Cartoons erzählt, animiert und als Film gespeichert werden. *DaVinciResolve*: Die Software kombiniert Videoschnitt, Farbkorrektur, Effekte und Audio. *Storyban* bietet eine Plattform für alle, die gern lesen und schreiben. Die Mitglieder können eigene Geschichten und Gedichte veröffentlichen oder den Beginn einer spannenden Story verfassen, die jemand anderes weiterentwickelt. Mit der Musikapp *GarageBand* auf iOS-Geräten oder der App *Yellifier* kann Musik produziert, komponiert und aufgenommen werden. Ein eigener Podcast ist leicht aufgenommen mit der App *Anchor*. Eine eigene App programmieren und mit anderen teilen? Das geht mit etwas Englisch und dem *MIT App Inventor*.

LINKS, TIPPS

- Neuß, N., Schill, W. (2017): **Anregung statt Aufregung** Neue Wege zur Förderung von Medienkompetenz in Familien. Köln: BzGA. <https://kurzelinks.de/neuss-bzga>
- **Datenbank für Apps des DJI** - immer wieder gut! <https://www.dji.de/ueber-uns/projekte/projekte/apps-fuer-kinder-angebote-und-trendanalysen/datenbank-apps-fuer-kinder.html>

UND SONST?

- **Analoges Basteln, Rätseln oder Spielen? Vorlagen gibt es bei** <https://www.geschwisterloewenstein.de/ideenpost/>
- **Polylino** - die App bietet über 260 Bilderbücher, die in bis zu 50 Sprachen vorgelesen werden - mit pädagogischem Leitfaden für die Sprachförderung in der frühkindlichen Bildung.